

# Liebe mit Hindernissen

Von Hoshikari

## Kapitel 2: Genkamaru

So, da bin ich mal wieder.

Danke für eure Kommiss. Dieses Kapitel widme ich deshalb euch (Kaint und IY-chan). Ich hoffe es wird euch gefallen! Und ja, dies ist wirklich meine erste Fanfic. Hab mir wirklich viel Mühe gegeben und hoffe, euch auch weiterhin nicht zu enttäuschen!

Kapitel:2 Genkamaru

Sesshoumaru streifte mal wieder allein durch die Wälder und genoss die beruhigende Stille, welche ihn umgab.

Vor ein paar Jahren hatte er beschlossen seine "Reise" allein fortzusetzen und so übergab er Rin, das kleine Menschenmädchen, einem verheiratetem Ehepaar, welches sich ohnehin eine eigene Tochter gewünscht hatte. Er wollte sie nicht weiter der Gefahr aussetzen, welche ihn auf seinem weiteren Weg erwarten würden. Jaken hatte er, ebenfalls zu ihrem Schutz, bei ihr gelassen; denn trotz allem traute er diesem schwachen Menschevolk nicht zu im Falle eines Angriffs von Dämonen die Kleine ausreichend beschützen zu können. Der kleine Froschdämon war davon zwar anfangs wenig begeistert gewesen, doch wagte er es nicht sich einer Anordnung seines Meisters zu widersetzen.

Ein merkwürdiger Geruch ließ Sesshoumaru aufmerksam werden, welcher sogleich versuchte herauszufinden, aus welcher Richtung dieser kam und wem er angehörte. Nach kurzen Augenblicken stellte er überrascht fest, dass der seltsame Geruch dem seines einstigen Feindes Naraku sehr ähnelte. "Sieh an, sieht so aus, als hätte es Naraku mal wieder geschafft zu überleben. Was mich irritiert ist, dass sich sein Geruch ein wenig verändert hat."

Etwas erstaunt stellte er fest, dass die Person, von welcher der Geruch ausging, anscheinend ziemlich schnell auf ihn zukam.

Da er nur ungern überrascht werden wollte, bewegte er sich auf die nur ein paar Meter entfernte große Waldlichtung zu, sodass er eine bessere Sicht und eine größere Bewegungsfreiheit hatte.

Kaum an der Lichtung angekommen, sah er auch schon wie sich eine große Energiekugel auf ihn zu bewegte. Nach ein paar Minuten landete sie ein paar Meter entfernt von ihm auf der Lichtung und eine menschlich aussehende Person trat zum Vorschein. Als die Kugel endgültig verschwunden war konnte Sesshoumaru sein Gegenüber eingehend betrachten. Er hatte lange schwarze Haare, welche ihm unbändig über die Schultern fielen, er trug einen vollends dunkel lilanen Kampfanzug, geschützt von einem schwarzen Brustpanzer und in seinem Gürtel steckte ein

Schwert.

"Wer bist du?", fragte Sesshoumaru ungerührt, ohne jedoch den Blick von dem Fremden zu nehmen. Der Angesprochene jedoch grinste nur und setzte zum Angriff gegen Sesshoumaru über.

Dieser hatte anscheinend einen Angriff vorausgesehen, denn er wich diesem gekonnt und mit Leichtigkeit aus.

-----

Etwas weiter weg befand sich InuYasha immer noch auf dem Weg zu den Beiden. Er konnte spüren, dass sein Bruder mit der anderen Person kämpfte, wusste jedoch immer noch nicht, wer der andere Kontrahent sein sollte. /Entweder ist es Naraku selbst, was ich nicht glaube, oder es ist ein neuer Abkömmling! Beides kann aber unmöglich sein, da Naraku vernichtet ist, er sich seine Abkömmlinge wieder einverleibt hatte und diese von selbst normalerweise nicht existieren können wenn Naraku nicht mehr am Leben ist. Zum Teufel! Wer kann das nur sein?/

Mit ein paar weiten Sprüngen kam InuYasha schließlich an der Lichtung an und landete gezielt auf einem Baum. Er entschied sich vorerst nicht in den Kampf einzugreifen, da er bemerkt hatte, dass es sich bei der anderen Person nicht um Naraku handelte.

Nach einigen Minuten wurde der unerbitterliche Kampf zwischen den Beiden unterbrochen. Beide Kontrahenten sprangen auseinander und standen sich schließlich in ein paar Metern Entfernung gegenüber.

InuYasha wurde es nach einer Weile zu langweilig, da sich sein Bruder und dessen Gegner lange Zeit nur schweigend ansahen und so sprang er an die Seite seines Bruders.

"Was willst du InuYasha? Misch dich nicht in meine Angelegenheiten ein!" "Pah! Erstens mach ich was ich will und zweitens will ich wissen, warum dieser Kerl so stinkt wie dieser Naraku!", gab InuYasha trotzig zurück und vermied es eisern Sesshoumaru auch nur anzusehen. Dieser seufzte bei der Antwort seines kleinen Bruders unmerklich auf und trat einen Schritt nach vorne.

Ein lautes Auflachen des Unbekannten durchbrach das nun eingesetzte elektrisierte Schweigen der Beiden. Sie schauten beide aufmerksam in dessen Richtung,, wobei InuYasha ein wenig genervt fragte: "Sag mal du Winzling, wer bist du eigentlich?" "Wenn du es unbedingt wissen willst, mein Name ist Genkamaru(1) und ich bin der letzte Abkömmling Narakus", kam es gelassen von diesem zurück. "Pah, das kann gar nicht sein! Naraku ist schon lange besiegt und seine Abkömmlinge sind nicht in der Lage ohne ihn zu existieren!" "Das ist schon richtig, aber bei mir sieht die Sache einkleinwenig anders aus. Bevor Naraku besiegt wurde konnte ich einem anderen Dämon das Herz herausreißen und mir einverleiben. So hatte er keine Kontrolle mehr über mich und ich war in der Lage seinen Tod zu überleben."

Nach den letzten Worten zog InuYasha Tessaiga aus seiner Scheide und machte sich sogleich kampfbereit. Sesshoumaru dagegen stand bewegungslos da, den Blick finster auf Genkamaru gerichtet.

InuYasha wollte schon zum Sprung in Richtung Genkamarus ansetzen um diesen anzugreifen, wurde aber von seinem älteren Bruder zurückgehalten.

Etwas irritiert, aber auch ziemlich gereizt drehte er sich zu diesem um und wollte gerade zu einer Standpauke ansetzen, als er ein seltsames Licht hinter sich bemerkte. Daraufhin drehte er sich schnell um und konnte gerade noch erkennen, wie eine

riesige Energiekugel auf sie zuraste.

Sesshoumaru packte seinen kleinen Bruder am Arm und brachte sie beide aus der Gefahrenzone. Unglücklicherweise wendete die Kugel und begann sie zu verfolgen. Nach einer "kleinen Verfolgungsjagd" hatte Sesshoumaru genug von diesem Katz - und - Maus - Spiel und setzte sein Dokasou ein. Das allerdings war ein Fehler, denn als er mit seinen Klauen die Kugel berührte, wurden er und InuYasha in diese hineingezogen. (spannend^^)

Genkamaru unterdessen begann laut zu lachen, als er zusah, wie die beiden Brüder verzweifelt versuchten sich von der Kugel loszulösen. Aber es war sinnlos. Niemand konnte dem Sog, welcher von der Kugel ausging, lange standhalten und so geschah es, dass unsere Helden schließlich ganz in dieser verschwanden. "Hehehe! Tut mir Leid für euch Leute! Ich hoffe ihr werdet das, was als nächstes auf euch zukommt genauso genießen wie ich!", lachte Genkamaru schadenfroh und als nach wenigen Sekunden die Energiekugel verschwand, drehte er sich um und verließ langsam die Lichtung.

To be continued

(1) tut mir Leid, mir ist nichts besseres eingefallen.

So, das war's erst mal wieder von mir. Tut mir Leid, dass dieses Kapitel so kurz geworden ist. Ich dachte mir, es wäre besser für die ganze Story, wenn ich die jeweiligen Kapitel an einer spannenden Stelle enden lasse, sodass die Spannung für das nächste Kapitel erhalten bleibt. Trotz allem hoffe ich eure Erwartungen an dieses Kapitel wenigstens halbwegs erfüllt zu haben.

Würde mich sehr über weitere Kommiss von euch freuen.

Ich versuche so schnell wie es mir möglich ist weiter zu schreiben.

Hoshikari